

Technische Daten

- Maximaltemperatur: 1750°C
- Heizer: MoSi₂ SUPER-Kanthal
- Betriebsatmosphäre: Luft
- Messauflösung: ca. 0,1 µm
- Ofenfenster: 40 mm x 40 mm
- Vollautomatische, Software gesteuerte Messabläufe
- Bis zu 20 simultane benutzerdefinierte Messgrößen
- Wägeeinheit: Maximalgewicht 200 g, Auflösung 0,1 mg
- Uniaxiale Zug-Druck-Vorrichtung für Kraftbereich bis 4000 N
- 4 Schallsensoren zur Detektion von Rissbildungen

Bitte sprechen Sie uns an:

Fraunhofer-Zentrum für Hochtemperatur-Leichtbau HTL

Gottlieb-Keim-Straße 62
95448 Bayreuth

www.htl.fraunhofer.de

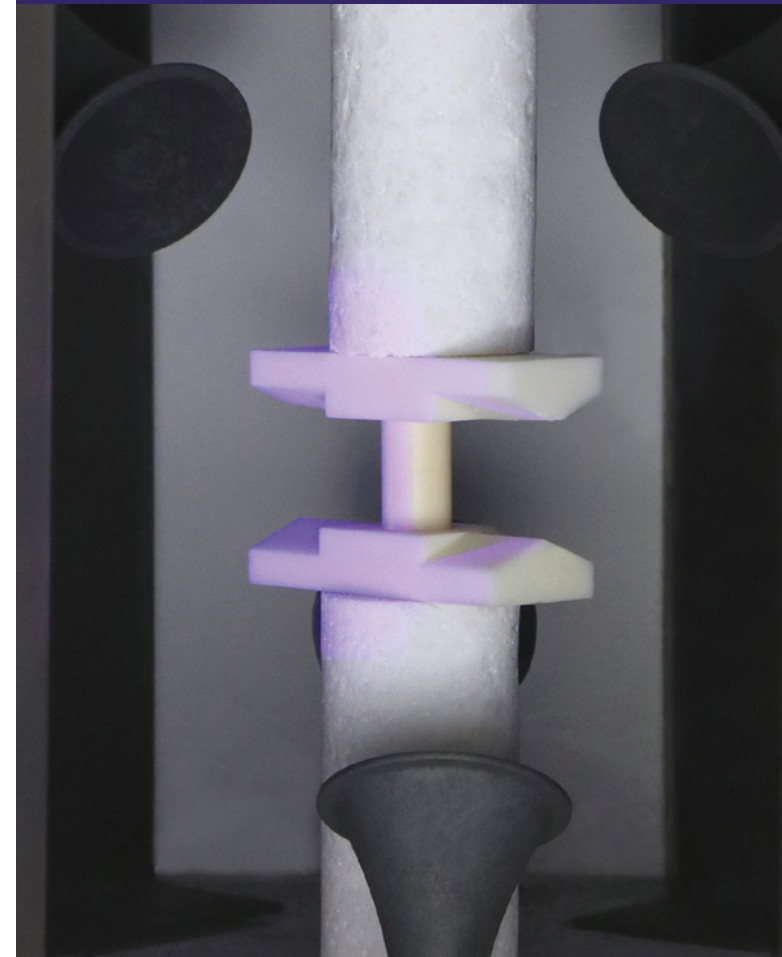
Dr. Holger Friedrich
Tel.: +49 921 78510-300
holger.friedrich@isc.fraunhofer.de

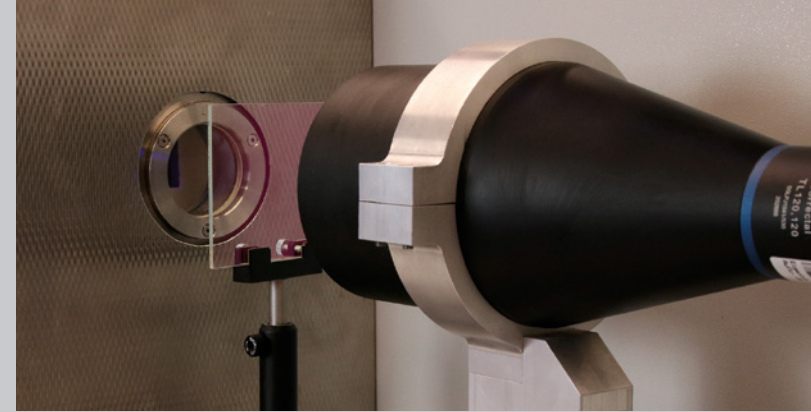
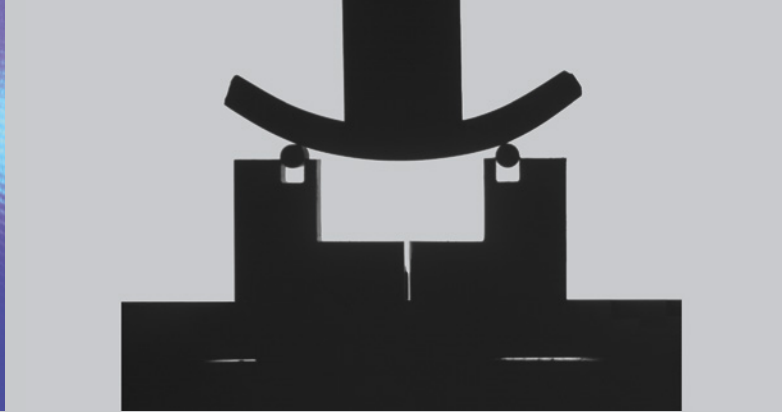
Dr. Andreas Diegeler (Vertrieb)
Tel.: +49 9342 9221-702
andreas.diegeler@isc.fraunhofer.de



Das Fraunhofer-Zentrum HTL
ist nach ISO 9001:2015 zertifiziert

ThermoOptische Messanlage TOM_{air}





Anwendung

TOM_air ist eine ThermoOptische Messanlage zur Material- und Prozessanalyse an Luft bis zu Temperaturen von 1750°C.

TOM_air ermöglicht mit einem optischen Strahlengang, einer Wäge- sowie Kräfteinheit und zusätzlichen Mikrofonen die Untersuchung vielfältiger Hochtemperaturphänomene.

Im Fokus stehen Fragestellungen zur Materialcharakterisierung sowie zur Prozessentwicklung, wie z.B.:

- Defektfreie Entbinderung von Grünteilen mit hohen Bindergehalten (Spritzguss, additive Fertigung)
- Verkürzte Entbinderungszyklen für große Bauteile
- Untersuchung von Deformationsphänomenen beim Sintern z.B. aufgrund von Porositätsgradienten, durch Wechselwirkungen mit Brennhilfsmitteln oder unterschiedliche Schwindung beim Co-Firing
- Optimierung von Sinterkurven hinsichtlich Energiebilanz und Produktqualität
- Untersuchung des Kriechverhalten von Hochtemperaturmaterialien - auch mittels unterstützender Simulation
- Untersuchung von Oxidations- und Benetzungsphänomenen

Messprinzip

TOM_air ist mit einem MoSi₂-beheizten Kammerofen ausgerüstet, der variable Messanordnungen von Proben oder kleinen Bauteilen ermöglicht. Mit einem horizontalen telezentrischen Strahlengang und einer speziellen Bildauswertesoftware werden Dimensionsänderungen mit hoher Auflösung und Reproduzierbarkeit erfasst.

Mittels eines oberhalb des Messofens angeordneten Gewichtssensors können Gasphasenreaktionen der Probe – in hängender Anordnung – untersucht werden. Zusätzliche Mikrophone ermöglichen eine empfindliche Schallemissionsanalyse, z.B. um Rissbildungen während der Entbinderung zu registrieren.

Eine in der vertikalen Achse angeordnete uniaxiale Zug-Druck-Vorrichtung erlaubt die Untersuchung von Kriechphänomenen. Zusätzlich können wichtige viskose Materialkenndaten für die Simulation des Bauteilverhaltens bei hohen Temperaturen ermittelt werden.

Daneben lassen sich über das optische Verfahren Benetzungs- und Aufschmelzphänomene sowie das Verhalten von weichen Materialien wie Gläsern oder Schlacken untersuchen.

Leistungsangebot

Das Fraunhofer-Zentrum HTL führt Auftragsmessungen durch. Außerdem werden unsere TOM-Anlagen gemäß Kundenanforderungen ausgelegt und vertrieben.

Materialcharakterisierung

- Kriechverhalten und viskose Parameter
- Benetzungsphänomene
- Oxidationsprozesse

Prozessanalyse und Prozessoptimierung

- Entbinderung
 - Gewichtskurven
 - Rissbildung und Deformationsphänomene
 - Optimierung von Entbinderungszyklen
- Sinterung
 - Sinterkurven und Sinterkinetik
 - Deformationsphänomene
 - Kriechverhalten
 - Optimierung der Sinterparameter